

# Der Fahrradtechnik verschrieben

Mit der Gründung seiner Fahrrad-Werkstatt in Großefehn hat sich Sascha Spies einen Traum erfüllt.

Rund 400 Kilometer stehen auf seinem Tacho – für das erste Halbjahr eine beachtliche Leistung. In den letzten drei Jahren konnte er nur sehr wenig Strecke auf seinem Rennrad zurücklegen. „Dafür war einfach keine Zeit“, erzählt der 49-jährige Sascha Spies. Im August 2024 eröffnete er seine Zweiradwerkstatt mit Fahrradshop, die Velo Technik GmbH, in der Jahnstraße 6 in Großefehn mit seinem Geschäftspartner Christoph Assing. Dafür musste der Auricher nach der Arbeit viele Abend- und Wochenendschichten in Online-Kursen des Bildungszentrums der Handwerkskammer Münster schieben.

Nach zwei Jahren hatte der Familienvater von Zwillingen den Titel als Zweiradmechaniker-Meister 2023 in der Tasche. Seine Ausbildung als Maschinenschlosser und einige Jahre Berufserfahrung in der Branche wurden anerkannt. „Viel Fleiß und meine Stieseligkeit haben mich durchhalten lassen“, erzählt er.

## Leidenschaft fürs Zweirad ausgelebt

Das große Ziel: die Selbstständigkeit. Für den gebürtigen Sauerländer brauche es dafür eine gewisse innere Veranlagung. Er habe in seinem Berufsleben viel ausprobiert. Richtig angekommen sei er nie. „Ständig‘ hatte ich in meinen Jobs schon viel, aber ‚selbst‘ nicht immer viel davon. Jetzt fühlt es sich richtig an“, meint er.

Auf seinem Weg dorthin hat ihn der Betriebswirtschaftliche Berater Julian Berghem von der Handwerkskammer für Ostfriesland begleitet: „Sein Konzept war stimmig. Mit einigen wenigen Tipps in die richtige Richtung konnte er seine Geschäftsidee gut



Von den Pedalen bis zum Elektromotor wird alles repariert.



Die Wartung von Nabenschaltungen gehört zum Service.



Ein E-Bike der Marke Rayvolt im Look der 60er Jahre wird für das Cruisen montiert.

vermarkten. Es hat sich gelohnt. Sein Fahrradshop ist super geworden.“ Besonders bei den Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten war Sascha Spies um die Begleitung dankbar. Beispielsweise konnte er seinem Sohn Luke Spies, der Zweiradmechatroniker ist, einen geförderten Arbeitsplatz aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung anbieten.

## Reparaturen als Alleinstellungsmerkmal

Die Liebe zur Fahrradtechnik verfolgt Sascha Spies seit seiner Jugend. Mit 14 habe er im Fahrradshop eines Freundes an den Drahteseln geschraubt. „Geld verdienen war damals mit dem Beruf sehr schwer.“ Deswegen schlug er die Ausbildung des heutigen Industriemechanikers ein. Vor zehn Jahren kam er der Liebe wegen nach Ostfriesland und arbeitete die letzten sieben Jahre bei Zweirad Müller in



Zweiradmechaniker-Meister Sascha Spies (r.) hat sich in den letzten Monaten ein Geschäft mit Werkstatt- und Shop-Bereich eingerichtet. Betriebsberater Julian Berghem (l.) von der Handwerkskammer für Ostfriesland unterstützte ihn dabei.

„Ständig‘ hatte ich in meinen Jobs schon viel, aber ‚selbst‘ nicht immer viel davon.“

Sascha Spies,  
Zweiradmechanikermeister

Großefehn, direkt gegenüber seiner heutigen Werkstatt. Als das Unternehmen für eine größere Verkaufsfläche in einen anderen Ort zog, übernahm er den Kundenstamm.

Sein Alleinstellungsmerkmal: Ein Großteil seiner Dienstleistungen machen die professionelle Reparatur und Wartung von E-Bikes und Fahrrädern aller Marken, Formen und Farben aus. „Das gibt es nach meinen Erfahrungen in Ostfriesland nur sehr wenig.“

Ein weiteres Standbein ist der Verkauf von Modellen, die den Meister überzeugen: E-Bikes der Marke Campus und Böttcher oder Erwachsenen-Dreiräder in der Sportlerausführung von Hase Bikes sowie Sportrennräder von Superior. Alle Fahrräder sind „Custom Made“. Sie können nach Wunsch ergonomisch perfekt angepasst werden.

WIEBKE FELDMANN

## Existenzgründung

Gründungswillige können die Beratung der Handwerkskammer für Ostfriesland kostenfrei durch die Förderung des Bundeswirtschaftsministeriums in Anspruch nehmen. Von der aktuellen Wettbewerbssituation über mögliche Förderungen bis hin zur persönlichen Absicherung steht Julian Berghem als Betriebswirtschaftlicher Berater mit Erfahrung und Informationen zur Seite.

Kontakt: Tel. 04941 1797-37,  
j.berghem@hwk-aurich.de

## Ein ganzes Land feiert das Handwerk

Jetzt schon den 20. September vormerken: Am Tag des Handwerks lädt die Handwerkskammer für Ostfriesland zum Tag der offenen Tür ein.

Ganz Deutschland lässt seine rund fünf Millionen Handwerker am Tag des Handwerks hochleben. Betriebe und Handwerksorganisationen von Süddeutschland bis zur Nordseeküste bieten am **Samstag, 20. September**, zahlreiche Veranstaltungen an.

Auch die Handwerkskammer für Ostfriesland feiert mit! Anlässlich des 125-jährigen Bestehens öffnet sie Türen und Tore der Werkstätten des Berufsbildungszentrums (BBZ) in Aurich für die Öffentlichkeit. **Von 10 bis 14 Uhr** haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, die Vorführungen der Auszubildenden und Meister hautnah zu erleben.

Los geht es mit der Eröffnung um 10 Uhr in der Kfz-Halle (Gebäude F), Straße des Handwerks 2, in Aurich. Die Gäste erwartet ein



abwechslungsreiches Programm mit spannenden Einblicken in die modernisierten Ausbildungswerkstätten. Meister der Handwerkskammer und Innungen laden zu Mitmachaktionen für Groß und Klein ein. (WF)

Info: [www.hwk-aurich.de/tdh2025](http://www.hwk-aurich.de/tdh2025)

## Talente erhalten Stipendien

Prüflinge haben ab diesem Jahr die Chance, sich um eine Förderung in Höhe von 9.135 Euro zu bewerben.

Es gibt gute Neuigkeiten für Auszubildende, die sich fortbilden möchten. Das Bundesbildungsministerium (BMBF) hat die Fördersätze erhöht. Ab diesem Jahr erhalten Stipendiaten einen Zuschuss von bis zu 9.135 Euro, der Eigenanteil bleibt weiterhin bei zehn Prozent. Bislang waren es 8.700 Euro.

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt junge Menschen nach dem besonders erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung bei der weiteren beruflichen Qualifizierung. Aus der Region können sich frischgebackene Gesellinnen

und Gesellen bei der Handwerkskammer bewerben. Gefördert werden fachliche Lehrgänge, zum Beispiel die Fortbildung zum Techniker, zum Handwerksmeister oder zum Fachwirt, aber auch fachübergreifende Weiterbildungen wie EDV-Seminare oder Intensivsprachkurse.

Unter bestimmten Bedingungen kann auch ein berufs begleitendes Studium unterstützt werden. Dort wurden die Förderpauschalen im Aufstiegsstipendium zum 1. September 2024 auf jährlich 3.045 Euro für Teilzeit-Studierende beziehungs-



Prüflinge mit super Ergebnissen können sich um ein Stipendium bewerben.

weise monatlich 992 Euro für Vollzeit-Studierende angehoben. (WF)

Kontakt: Anita Friedrichs  
Tel. 04941 1797-78  
Info: [www.sbb-stipendien.de](http://www.sbb-stipendien.de)

- Ganzheitlich gesund und fit: fundierte Informationen und praktische Expertentipps
- Ursachen, Diagnosen, Behandlungsmöglichkeiten und Selbsthilfemaßnahmen verständlich erklärt

# Gesund von Kopf bis Fuß!

136 Seiten  
ISBN 978-3-8426-2968-4  
€ 19,99 [D] · € 20,60 [A]

160 Seiten  
ISBN 978-3-8426-2971-4  
€ 19,99 [D] · € 20,60 [A]

160 Seiten  
ISBN 978-3-8426-2986-8  
€ 19,99 [D] · € 20,60 [A]

144 Seiten  
ISBN 978-3-8426-2956-1  
€ 19,99 [D] · € 20,60 [A]

Natürlich besser sehen

DIE HEILKRAFT DER ATMUNG

ICH HELFE MIR SELBST

Gesunde und schmerzfreie Füße

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ...  
[www.humboldt.de](http://www.humboldt.de)

...bringt es auf den Punkt.

# Powerfrau erobert Männerdomäne

Friseurmeisterin aus Wiesmoor setzt sich für die Belange des Handwerks in der Region sowie auf Landes- und Bundesebene ein.

Imke Hennig ist die erste Vizepräsidentin in der 125-jährigen Geschichte der Handwerkskammer für Ostfriesland. Die taffe Friseurmeisterin aus Wiesmoor hat sich ihren ehrenamtlichen Posten in einer Vollversammlung mit 22 männlichen und zwei weiblichen Mitgliedern – acht auf der Arbeitnehmerseite und 16 auf der Arbeitgeberseite – mit viel Charme und Courage erarbeitet.

Handwerkerinnen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, finden bei der Handwerkskammer offene Türen. „Ich werde von meinen Kollegen sehr gentlemanlike behandelt“, erzählt sie. In diesem Jahr wurde Imke Hennig in ihre dritte Amtsperiode gewählt. Seit zehn Jahren steht sie der Arbeitgeberseite gemeinsam mit dem Präsidenten Albert Lienemann vor.

Damals wären es in den bundesweit 53 Handwerkskammern nur eine Handvoll Frauen gewesen, die einen ehrenamtlichen Spitzenposten eingenommen hätten. „Heute ist das Bild schon viel bunter geworden. Wir sind untereinander stark vernetzt“, berichtet sie. Regelmäßig tauscht sich die Vizepräsidentin mit 24 Amtskolleginnen aus.

## Meisterin ihres Fachs setzt sich fürs Handwerk ein

Nach und nach brechen die einstigen starren Strukturen auf. Das sei auch ganz gut, meint Imke Hennig. So könnten auch Frauenthemen in den Fokus politischer Diskussionsrunden rücken, wie beispielsweise das derzeitige Thema rund um den Mutterschutz für Selbstständige.

In ihrer beruflichen Laufbahn war sie immer ehrenamtlich aktiv. „Mein Beruf ist meine Berufung. Ich brenne für das Friseurhandwerk“, erzählt die 41-Jährige. Viele Jahre ist sie als Fachbeiratsleiterin im Modeteam und im Vorstand der Friseur-Innung Aurich-Norden tätig. Regelmäßig werden Frisurenmodenschauen organisiert. Auch bei der Veranstaltung von Nachwuchswettbewerben ist

sie führend mit dabei. Ihre Expertise als gelernte Kosmetikerin bringt sie zudem im Fachbeirat für Mode des Landesinnungsverbandes des niedersächsischen Friseurhandwerks ein.

Dass sie in ihrer Rolle als Vizepräsidentin den kompletten Gegenpart zur frauendominierten Friseurbranche einnimmt, macht für sie den Reiz aus. „Den Blick über den Tellerrand zu werfen, hautnah mitzubekommen, was die Gewerke bewegt, etwas auf politischer Ebene mitbestimmen zu können und zu netzwerken – das ist einfach nur spannend“, berichtet die Mutter einer vierjährigen Tochter.

## Liebe zum Beruf liegt in den Genen

Die familiäre Unterstützung für ihren Einsatz als Chefin, Mutter und Vizepräsidentin ist groß. Auch ihre Mutter, Friseurmeisterin Else Karls, war jahrelang in der Innungsarbeit aktiv. Von ihr hat Imke Hennig die Liebe zum Beruf und zur Mode in die Wiege gelegt bekommen.

„Ich habe schon als Kind im Geschäft meiner Mutter an den Puppenköpfen mit Schere und Make-up gespielt“, erzählt die Unternehmerin. Nach ihrer Friseur- und Kosmetikausbildung sattelte sie den Meistertitel auf, um 2007 in den seit 1983 bestehenden Familienbetrieb in Wiesmoor einzusteigen. „Ich wollte mich nicht ins gemachte Nest setzen, sondern auch etwas Eigenständiges aufbauen“, berichtet sie. So führte das Mutter-Tochter-Gespann zeitweise erfolgreich drei Filialen. „Die Kombination aus langjähriger Erfahrung meiner Mutter und neuen Ideen von mir war einfach Gold wert.“ Es folgte 2014 die Eröffnung eines großen Neubaus unter dem Namen „Hair Fashion“ an der Hauptstraße 141 in Wiesmoor. Mit dem Rückzug aus dem Betrieb von Else Karls Ende 2018 war der Sprung in die alleinige Selbstständigkeit mit neun Mitarbeitenden bestens geregelt. WIEBKE FELDMANN



Mit viel Leidenschaft übt Imke Hennig ihren Beruf aus und bringt sich ebenso engagiert als Vizepräsidentin ein.

## DAS HANDWERK GRATULIERT

**40 Jahre Meister:** Gas- und Wasserinstallateurmeister Albrecht Bekaun auf Borkum (17. Juli)

**50 Jahre Meister:** Kraftfahrzeugmechanikermeister Herbert Habben in Wiesmoor (16. Juli).

**60 Jahre Meister:** Bäckermeister Bernhard Schipper auf Norderney (13. Juli), Bäckermeister Heinz Rector in Südbrookmerland (1. Juli).

**25 Jahre Betriebsjubiläum:** Elektrotechnikermeister Dirk Leertouwer auf Borkum (1. Juli), Detlef Alting in Friedeburg (1. Juli), MS Bauelemente Susanne Adden in Westerholt (3. Juli), Maurer- und Betonbauermeister Karl-Heinz Berg in Uplengen (10. Juli), Joachim Reck GmbH Sanitär-Heizung-Schönere Bäder in Rechtsupweg (26. Juli).

**40 Jahre Betriebsjubiläum:** Dipl.-Ing. Heino Kleemann in Moormerland (18. Juli).

**Urkunden:** Elisabeth Voß, Tel. 04941 1797 - 86

## Tischler-Azubi hat eine Vorliebe für Spezialaufträge mit Holz

Der angehende Tischler Tim Fischer aus Rhaderfehn glänzt mit Talent und Begeisterung für seine Ausbildung in der Tischlerei Brake. Von der Handwerkskammer für Ostfriesland wurde er jetzt zum Lehrling des Monats ausgezeichnet.

Ein leises Hämmern dringt aus einem kleinen weißen Transporter auf dem Hinterhof der Tischlerei Brake in Rhaderfehn. Beim Näherkommen wird schnell klar, wer hier am Werkeln ist: Tischler-Azubi Tim Fischer aus Rhaderfehn. Die Geräusche kommen nicht etwa vom Packen für den nächsten Auftrag. Vielmehr ist der Transporter selbst der Auftrag.

„Den bauen wir gerade für einen Kunden zu einem Camper um. Das ist ein richtig tolles Projekt“, sagt er. Genau solche Arbeiten seien auch der Grund, warum es ihn vor rund drei Jahren ins

Handwerk gezogen hat. „Ich mag es einfach, mit meinen Händen etwas Neues zu erschaffen und am Ende des Tages sehen zu können, was ich geleistet habe. Das gibt einem ein unheimlich gutes Gefühl“, erklärt der 19-Jährige.

Von der Handwerkskammer ist er aufgrund seiner Leistungen zum Lehrling des Monats ausgezeichnet worden.

Ausbilder Siegfried Brake ist voll des Lobes für seinen Schützling. „Man spürt einfach, mit welcher Begeisterung Tim seinem Beruf nachgeht. Er ist immer bei der Sache. Und ganz neben-



Tischler-Azubi Tim Fischer hat schon früh sein handwerkliches Geschick für das Arbeiten mit Holz entdeckt.

bei steht er den anderen Azubis mit Rat und Tat zur Seite. Das ist schon beeindruckend“, sagt er.

Die Tischlerei hat sich in ihrer 25-jährigen Betriebsgeschichte einen Namen in der individuellen Fertigung von Möbeln erarbeitet. Egal, ob es sich dabei um außergewöhnliche Küchen, besondere Badeinrichtungen, einzigartige und nach Maß angefertigte Möbelstücke oder ansprechende Holztreppe handelt – das neunköpfige Team erfüllt jeden Kundenwunsch. (JS)

**Bewerben:** [www.hwk-aurich.de](http://www.hwk-aurich.de)

„

Top-Nachrichten via Push-Mitteilung – mit der App „Handwerk“ bekomme ich regelmäßig die wichtigsten News für meinen Betrieb.

Francis Lux  
Reitsportsattlerin Francis Lux,  
Großefehn (Ostfriesland)

Update – jetzt aktualisieren!

**So geht es:**  
Aktivieren Sie auf Ihrem iPhone oder Ihrem Android-Gerät die automatischen Updates

**Oder:**  
Aktualisieren Sie Ihre App „Handwerk“ in Ihrem App-Store oder Playstore, indem Sie diese neu herunterladen!